

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1902

13.6.1902 (No. 132)

Kleine badische Chronik.

Karlsruhe, 10. Juni. Auf Grund der in den Monaten April bis Juni d. J. abgehaltenen zweiten juristischen Staatsprüfung wurden folgende Rechtspraktikanten zu Referendaren ernannt: Dr. Gustav Bechtold aus Weidenheim, Josef Wrenl aus Wiflingen, Hugo Enge aus Freising, Eduard Erdrich aus Oberkirch, Alexander Fischer aus Freiburg, Dr. Waldemar Gaebele aus Heidelberg, Karl Goetz aus Steinbach, August Grathwohl aus Freiburg, Robert Grumbach aus Freiburg, Dr. Albert Haefelin aus Wühl, Dr. Friedrich Harbeck aus Karlsruhe, Dr. Gust. H. Hecht aus Gauangeloch, Heinrich Heger aus Würzburg, Eugen Heller aus Mirlach, Karl Hellinger aus Weidenheim, Dr. Josef Demberger aus Mannheim, Gustav Herich aus Wiflingen, Dr. Ernst Herrich aus Hamsbach, Dr. Julius Hoenig aus Karlsruhe, Emil Hofmann aus Speckbach, Emil Jaed aus Weidenheim, Rudolf Karlowa aus Heidelberg, Franz Krayer aus Konstanz, Robert Krauß aus Wühl, Jakob Kreuzer aus Weidenheim, Richard Kuenzler aus Freiburg, Karl Laud aus Wiesloch, Dr. Walter Leker aus Heidelberg, Ludwig Marbe aus Freiburg, Rupert Mayer aus Weidenheim, Hellmuth Möffinger aus Wiflingen, Otto Müller aus Wobstadt, Oskar Nepple aus Schopfheim, Karl Neumayer aus Oberkirch, Siegfried Ott aus Weidenheim, Ernst Reis aus Wretten, Eugen Rothfild aus Freiburg, Ernst Salzer aus Karlsruhe, Leopold Schmeiderer aus Wühl, Karl Schüller aus Redareis, Josef Seifert aus Zell a. N., Eugen Stader aus Salsbad, Walbert Stehle aus Schwaberg, August Straub aus Weidenheim, Heinrich Weber aus Weidenheim, August Wiestand aus Karlsruhe, Karl Wolff aus Weidenheim.

Ordnungen, 11. Juni. Nächsten Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, hält der katholische Arbeiterverein seine Monatsversammlung im „Hirsch“. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Wannheim, 11. Juni. Ein Ehepaar spielte sich gestern Abend auf dem hiesigen Friedhof ab. Der von seiner Frau getrennt lebende Buchhalter Weg hatte in der letzten Zeit Vernünnungsversuche gemacht. Gestern Abend begab sich das Paar bei einem Spaziergang auf den Friedhof. In der Nähe des Kriegerdenkmals blieb Weg einige Schritte zurück und gab dann auf seine Frau zwei Revolverschläge ab, welche die Frau lebensgefährlich verletzten. Der Täter wurde verhaftet. — Seiner Verletzungen erlegen ist der gestern auf dem Mangterbahnhof verunglückte Heizer Hirsch. Die elektrische Straßenbahn soll während der Ausstellungszeit eine Gesamteinahme von rund 7000 Mark erzielt haben.

Wannheim, 11. Juni. Der Erbprinz von Sachsen richtete an Herrn Oberbürgermeister Beck folgendes Telegramm: „Gottens, 9. Juni 1902. Hierher zurückgekehrt, ist es mir ein Anliegen, meiner dankbaren Freunde über alles Schöne und Erhebende, was ich in diesen Festtagen in Mannheim erlebt, warmen Ausdruck zu geben.“ — Anlässlich des Besuchs der Großherzogin im Wöchnerinnenasyl überlieferte dieselbe eine größere Summe der betr. Anstalt zur Vertheilung an 31 Wöchnerinnen.

Rheinau, 11. Juni. Anlässlich des gestrigen Besuchs des Großherzogs in der Gewerbeausstellung in Mannheim wurde der Direktor der „Diamant, Deutsche Hölzholzfabrik“ in Rheinau, Herr G. Hunold vom Großherzog in Empfang genommen.

Wühl, 11. Juni. Der Frühlingsmarkt hat nunmehr hier begonnen und zwar mit den Kirchen. Der Rentner wurde mit 18-20 Mark bezahlt.

Wannheim, 11. Juni. Frau Bürgermeister Wädel hier wurde gestern von einem Schlaganfall getroffen und war alsbald eine Leiche.

Freiburg, 11. Juni. Ähnlich dem in der Residenz bestehenden Oberländerverein ist hier die Gründung eines

Unterländervereins beabsichtigt, um einen engeren Zusammenschluss von Landstleuten aus der engeren Heimat anzubahnen. — Heute Morgen wurde der etwa 50jährige ledige Tagelöhner Josef Moog im Hofe eines Gasthofes der Kaiserstraße todt aufgefunden. Ein Verbrechen scheint ausgeschlossen zu sein.

Walden, 11. Juni. In Rippoldingen wird seit 10 Tagen die 15jährige Tochter des Gottfried Brenner hier vermisst. Bisher sind alle Nachforschungen erfolglos geblieben.

Schwanau, 11. Juni. Gestern bewegte sich durch unsere Stadt ein impotenter Leidenzug, um dem einer kurzen Krankheit erlegenen Joseph Böhler, Gastwirt zu den „Bier Säwen“, die letzte Ehre zu erwiesen. Mit ihm ist eine fähliche fromme Seele, eine opferwilliger, friedliebender Bürger, ein Mann von uns geschieden, der jederzeit für die Interessen unserer h. Kirche und des Gemeinwerts mit Begeisterung eintrat. An seinem Grabe trauern seine Gattin und vier Söhne, darunter ein junger Priester. R. i. p.!

Konstanz, 11. Juni. Heute Nacht brach in der Viehstraße in dem dem Wäldermeister Osterwalden gehörigen Hinterhaus Feuer aus, das rasch auf die Wohnräume übergriff. Eine dafelbst wohnende Familie mit mehreren Kindern war durch den Rauch bedroht, konnte aber gerettet werden. Der schnell erschienenen Eisenbahns-Firewehr gelang es, den Brand zu löschen.

Vermischte Nachrichten.

„Eine Frühlingsopferaktion ist in der Dresdener Zig.“ zufolge, an der Universität in Breslau in Aussicht genommen. Auf Grund des Erlasses, der vor einiger Zeit vom Kultusministerium ausging, gebietet der Rektor Professor Dr. Sillbebrand die Vertreter der Korporationen zu sich zu laden, damit sie sich über die Anzahl der Frühlingsopfer äußern, die bei ihnen wöchentlich veranstaltet werden. Der Sonntag soll auch fernherhin frei und ohne Einmischung der akademischen Behörden bleiben. Aber die Vormittage der sechs Feiertage sollen in Zukunft für den Frühlingsopfer reserviert sein.

„Gebauch, (O. M. Gmünd), 9. Juni.“ Auf schauerhafte Weise nahm sich gestern eine 77-jährige hiesige Ehefrau das Leben. Mit dem Wästermeister ihres Sohnes durchschnitt sie dieselbe beide Handgelenke, und als der Tod nicht schnell genug eintrat, eilte sie noch auf die Oberterrasse und stürzte sich durch das Fensterrahmen in die Scheuer, wo sie auf dem Nabe eines Wagens aufstieg und den gewöhnlichen Tod fand. Motiv der That unbekannt.

„Wafel, 10. Juni.“ Am 20. Juli v. J. ereignete sich in St. Johann bei Wafel ein Eisenbahnunfall, bei dem zwei Personen getödtet und mehrere schwer verletzt wurden. Unter den Verletzten befand sich Philipp Alt aus Weidenheim in der Pfalz, unter den Getödteten seine Frau. Nun hat das Landgericht Straßburg die Reichseisenbahnverwaltung von Elsch-Lohringen verurtheilt, dem Philipp Alt eine lebenslängliche jährliche Rente von 1500 Mark auszusprechen.

„Wien, 11. Juni.“ In der vergangenen Nacht brach in einem von vier Straßen begrenzten Häuserblock in der Nähe des Hauptplatzes von Kronenburg Feuer aus, welches bis heute früh andauert. Der Häuserblock ist fast vollständig vernichtet.

„Paris, 11. Juni.“ Untersuchungsrichter Leydet verurtheilt gestern einen Provingnotar, dem die Frau Summberg 100000 Francs angeboten hatte, falls er vor Gericht erklären wolle, daß er das Hundert-Millionenvermögen gesehen habe.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 12. Juni. (Fleischpreise auf der Fleischbant des Wöchnerinnenvereins.) Ammelend waren 18 Fleischvertäufler, welche verkauften: das Rindfleisch zu 36-56, Rindfleisch 60-68,

Schweinefleisch 70-80, Kalbfleisch 68-80 (Gals u. Brust), Hammelfleisch 40-70 Pfg. Marktpreise in der Zeit vom 8. Juni bis 12. Juni. Rindfleisch: 500 Gr. Fleisch, Ochsen 64-72, Rind (Ruh) 50-68, Hammel 60-70, Schweine 72-80, Geräuch. 90, Kalb 72-80, Prob. 450 Gr. weiches 17, 1400 Gr. schwarzes 40 Pfg., Mehl 500 Gr. weiches 20, schwarzes 16 Pfg., 1 Kilo Erbsen 36, Bohnen 32, Linen 36 bis 40, 500 Gr. Reis 31, Gerste 22, Gerst 20, Rindschmalz (Nierenfett), Schweinefett 90-100, 1 Lit. Milch 18, 6 Eier 33-40, 1 Liter saurer Rahm 80 Pfennig. Sonstige Naturalien: 1 Kistler buchens Holz M. 46.-, 1 Kistler tannens Holz 34, 50 kg. Holz 4.50, Strohh. 3.50, Fische: 500 Gr. Sal. 1.20, Wachs 60, Fett 1.20, Breien 50, Milchen 50, Karpfen 0.00, Schellen 0.00-0.00, Notungen 30-40, Korreth 50, Pfingstbrot 1.20, Secander, 0.- bis 0.-, Barben 0.60 M.

Wannheim, 11. Juni. (Geflechten-Wärte). Die Börse war heute still und haben die Kurse keine besondere Veränderungen aufzuweisen.

Wannheim, 11. Juni. (Getreidemarkt). Die Stimmung war heute etwas fester, für greifbare Waare herrschte gute Konjunktur. — Preise der Lonne cif Rotterdam: Saxonsta. 131.- bis 133.-, Südrussischer Weizen 1.27- bis 1.40.-, Kanjas II 133.50 bis 134.50, Redwinter II Juli-August-Abladung 130.- bis 131.-, La Plata-Weizen 135.- bis 136.-, Ausfuhr Roggen 112.- bis 114.-, Misch-Mais 97.-, Donau-Mais 97.- bis 98.-, La Plata-Mais 96.- bis 97.-, Ausfuhr Futtergerste 106.- bis 107.-, Amerikanischer Hafer 107.- bis 108.-, Ausfuhr Hafer 134.- bis 135.-, Prima russischer Hafer 137.- bis 145.-

Frankfurt a. M., 11. Juni. (Schluß. 1 Uhr 45 Min.) 3 1/2 % Baden in Gulden 99.40, 3 1/2 % Baden in Mark 99.35, 3 1/2 % do. 99.30, 3 % do. 1896/91.80, Pfälzer Hypothekens. 178.50, Bad. Zinsfuß 79.50, Nordb. Lomb. 110.65, Hamb.-Amerika 119.60, Maschinenfabrik Oerger 164.50, Karlsruhe Maschinenfabrik 234.-, La. Beloe St.-A. 12.-, Oberb. B. 120.-, Wessell Amsterd. 168.55, London 20.470, Paris 81.166, Wien 85.15, Ital. 79.925, Privatb. 21/2 % Deutsche Reichsb. (abg. 3 1/2 %) 102.05, 3 % Deutsche Reichsb. 92.95, 3 % Preuss. Staatsb. (ab. 3 1/2 %) 101.90, Oesterr. Goldrente 102.80, Oesterr. Silber. 101.80, Oesterr. Lofe von 1880 153.80, 4 % Porzug. 46.10, Deutsche Bank 210.40, Badische Bank 115.10, Rheinische Kreditbank 142.15, Rhein. Hypothekens. 179.-, Oesterr. Länderb. 107.-, Schweiz. Nordost. —, Schweiz. Union 100.-, Jura-Simplon 99.75

Walden, 11. Juni. Ackerbericht. Kornzuder egt. 88 Breg. Nendement 7.90-7.95. Roggen, egt. 75 Pfg. Rend. 5.25-5.45. Weizen, Krynallander 1.27.95-1.27.95, Brot-raffinate 1.27.70. — Gemahlene Raffinate 27.20. — Gem. Mehl 27.70. — (Die Preise verstehen sich bei einer Mindestabnahme von 100 Zentnern.) Roggenzuder 1. Produkt Transio f. a. B. Hamburg per Juni 6.25-6.25, 6.27 1/2 B., per Juli 6.37 1/2 B., 6.40-6.40, per Aug. 6.50-6.50, 6.52 1/2 B., per Oktober-Dez. 6.87 1/2 B., 6.90 B., per Januar-März 7.10-7.12 1/2 B. Aufz.

Karlsruher Staudeschub-Ausgabe.

Geaufgabete: 10. Juni. Fridolin Koch von Wörth, Schneider hier, mit Werta Delschläger v. Stein. — Georg Mandau von Zimmermannshof, Chorführer hier, mit Karolina Schmidt von hier. — Ritobennis Wetz von Gschwend, Fabrikarbeiter hier, mit Wilhelmine Katmaier von Weichstetten.

Geburten: 6. Juni. Paul Hermann, Vater Karl Gust. Adolf Grüntner, Schneider. — Julius Karl Friedrich, Vater Julius Gottlieb, Graveur. — 8. Juni. Juliana Auguste, Vater Wilhelm Bender, Schuhmann. — Frieda Anna, Vater Josef Kaufs, Schreiner. — 9. Juni. Wilm. Mar. Vater Oswald Roth, Stadtingehör. — 11. Juni. Johann Albert, Vater Johann Bapt. Werlein, Jastallatur.

Todesfälle: 9. Juni. Franz, alt 1 Monat 9 Tage, Vater Wendelin David, Schreiner. — 10. Juni. Luise, alt 4 Jahre, Vater Johann Albert, Gärtner. — Anna Dertle, alt 63 Jahre, Witwe des Bauführers Josef Dertle. — Franz, alt 3 Monate 28 Tage, Vater Ferdinand Büßinger, Fabrikarbeiter.

Großh. Hoftheater.

Freitag, 13. Juni. Abthl. C. 62. Ab.-Vorst. Kleine Breiße. Wallstein, ein dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller. 1. Theil. Wallstein jagt in 1. A. — Die Pilsolmini in 5. A. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Dem Rechnungsbuch der Bremer Lebensversicherungs-Bank auf Gegenfeitigkeit zu Bremen entgegennehmen wird:

An Prämien, Zinsen und Mietheträgen wurden M. 4213 699.- vereinbart. Prämienreserve und Prämienüberträge beliefen sich am Schluß des Rechnungsjahres auf M. 22956532.- (1900: M. 21545 693.-). In der Gewinnreserve waren an Ueberläufen M. 1299 422.- (1900: M. 1155 303.-) zur Dividendenvertheilung angeammelt. Das Bankermöggen erzielte die Höhe von M. 24 700 507.- (1900: M. 23 075 559.-). Am Jubiläumstage wurden 10000 Aktien ausgeteilt. M. 20 657 587.- (1900: M. 19 187 980.-) und in mühseligeren Papieren angelegt M. 539 818.- (1900: M. 568 240.-). Darlehen auf Lebensversicherungsdepot wurden im Betrage von M. 756 757.- (1900: M. 631 781.-) gewährt. An Versicherungssummen wurden M. 1 636 413.- (1900: M. 1 390 779.-) im Laufe des Rechnungsjahres fällig. Der im Berichtsjahre erzielte Ueberfluß betrug M. 368989.- (1900: M. 398 789.-) und konnte die Dividende in der Lebensversicherungs-Abtheilung für das Jahr 1903 auf 20 % festgelegt werden.

Am Ende des Berichtsjahres belief sich der Gesamtversicherungsbestand auf 42 448 Policen über eine Versicherungssumme von M. 91 473 846.-

I. Darmstädter Schloßfreiheits-Lotterie,
in 2 Klassen nur 25000 Loose,
Haupttreffer
Eine Viertel Million in baar!

2. mögl. Höchstgewinn 200000 Mk.
Speziell I. Prämie 150000 Mk.
Ferner Gewinne zu 100 000, 60 000, 50 000, 40 000, 20 000, 10 000 Mark usw., insgesamt 4200 Gewinne 824 770 Mark.

Loose 1/10 3 Mk., pro Klasse, auswärts 3 Mk. 20 Pfg. franko, sind vorrätzig bei der Expedition des „Badischen Beobachters“, Karlsruhe, Adlerstraße 42.

(1/10 Loose à M. 30.-, 1/10 M. 15.-, 1/10 M. 6.- (auswärts 20 Pfg. mehr Franko-Versandt) werden auf Wunsch ebenfalls besorgt.)

Das Jubiläumsbild

St. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich, nach dem Originalgemälde Proprietärs, kann immer noch abgegeben werden und wollen weitere Bestellungen uns gefl. alsbald aufgegeben werden.

Expedition des „Badischen Beobachters“, Adlerstraße 42.

Wäsche-Lieferung
für die Städtische Badanstalt.
(Wierordbad.)
Die Lieferung von 700 Stck Handtüchern und 150 Stck Leinentücher soll vergeben werden.
Lieferungsbedingungen zc. liegen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung in den üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf.
Offerten mit Muster wollen verschlossen und mit geeigneter Aufschrift versehen bis längstens den 23. d. M., vormittags 10 Uhr, anher eingereicht werden.
Karlsruhe, den 11. Juni 1902.
Städt. Badverwaltung (Wierordbad).
Hofkettler.
Stuttgart.

Hotel Europäischer Hof.
Kath. Vereinshaus.
Friedrichstr. 15. Nächt d. Vabnhof. 50 Zimmer v. 1.50 an inkl. Dampfbheizung und elektrisches Licht. Großes Restaurant. Diener am Vabnhof. J. Wundschub, Direktor.

Bernh. Kranz,
36 Kaiserstraße 36,
Ede Kronenstraße,
empfehlst

	1	2	3
Kaisermehl Nr. 0	16	45	70
Kaisermehl Nr. 00	18	50	80
Kaiserauzug	20	55	90
Echt Mng. Kaiserauzug	24	70	110
Feinsten Kernen-Gries	18	50	80
franz.	20	55	90
Prekhefe, täglich frisch	845	842	840

von 3 J. u. 5 J. an.

Hälsenfrüchte, Dürrobst, Eierzeigwaaren, Suppenartikel,
Kaffee, Thee, Chocolate, Cacao, Zuder, Süßfrüchte, Delc, Waschartikel, Vogel-n. Hühnerfutter zc.
In nur vorräthiger, stets frischer Waare und zu äußerst billigen Preisen.

Pianino,
gutes Fabrikat, mit sehr schönem Ton, für 350 Mark abzugeben: Zacher, Krahe 11, 1. Stock links.

Damen- und Kinderkleider
werden Dirschstraße 108 billig angefertigt.

Photographische Apparate
und alles Zubehör in reichster Auswahl.
P. Alb. Glock & Cie.
Gegr. 1861. KARLSRUHE. Telefon 51.
Eigene Telefonstelle zur Annahme von Aufträgen Kaiserstrasse 124b.

Tonger's Taschen-Album Band XIX.
Bass-Album.
30 der schönsten Vaphieder mit Original-Mavier-Begleitung, von Abhmar, Basse, Blumenberg, Bohm, Fesca, Kreuzer, Vorking, Löwe, Nicolai, Obermeyer, Peters, Reiffiger, Schumann u. i. v.
Nr. 1-30 in einem Bande, schön und stark cartonirt Mark 1.-.
Vorrätzig in allen Musikalienhandlungen, sonst direkt vom Verleger.
P. J. Tonger, Köln a. Rh.

Der XII. Jahrgang der Epheuranken,
Illustrirte Zeitschrift für die katholische Jugend hat begonnen!
Jede Nummer bildet eine Fundgrube edler Unterhaltung und reicher Belehrung für die heranwachsende Jugend. Herrliche Erzählungen erlesen und getreuen Inhalts wechseln mit lieblichen Vegenen, Sagen und Märchen, mit geschichtlichen, geographischen, biographischen, naturgeschichtlichen Aufsätzen und Skizzen, mit Gedichten, Sprüchwortern und kindlichen Dramen. Innere und äußere Ausstattung sind vorzüglich. Der Jahres-Abonnementspreis für 21 Nummern beträgt nur M. 3.00, erclusive Porto für direkte Aufsendung. Probenummern stehen durch jede Buchhandlung gratis und franco zu Diensten, sowie direkt durch die Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Regensburg.

Stadtgarten.
(Bei günstiger Witterung.)
Freitag, den 13. Juni 1902, Abends 8 Uhr:
Concert
der Kapelle des
1. Badischen Leib-Drögoner-Regiments Nr. 20,
Leitung: Stabstrompeter Fritz Köhn.
Eintritt: { Abonnement 30 Pfg.
Nichtabonnement 50 "
Programm 5 Pfg.

Freitag Reste
einzelne Rollen von Kleiderstoffen,
Seidenstoffen, Waschstoffen etc.
zu sehr billigen Preisen.

DIE WEIT

Kostet nur 15 Pfennig das Heft.
Erscheint jeden Sonntag.
Verlag der Germania, Berlin C., Stralauer Straße 25.

I. Darmstädter Schloßfreiheits-Lotterie,
in 2 Klassen nur 25000 Loose,
1. Haupttreffer 1/4 Million event.
Loose 1/10 3 Mk., pro Klasse, auswärts 3 Mk. 20 Pfg. franko, sind vorrätzig bei der Expedition des „Badischen Beobachters“, Karlsruhe, Adlerstraße 42.
(1/10 Loose à M. 30.-, 1/10 M. 15.-, 1/10 M. 6.- (auswärts 20 Pfg. mehr Franko-Versandt) werden auf Wunsch ebenfalls besorgt.)

Eischweine im Faß:
Schweine von 40 Pf., Aosthweine von 50 Pf. per Liter sind zu den feinsten Qualitäten, sowie in- u. ausländische Flaschenweine, Schaumweine und seine Liqueure in allen Preislagen empfiehlt
Julius Hoock,
Kriegstraße 6 u. Waldstraße 11,
Ede Kaiserstraße,
Telephon 74.
Man verlange Proben und Preisliste.

Pflegekind gesucht.
Eine gute Familie wünscht ein Kind, Mädchen, gegen geringe Vergütung in liebevoller und guter Pflege zu nehmen. Offerten an den „Badischen Beobachter“ unter Nr. 128 erbeten.

Wegen Wegzug
von hier ist Divan (dreitheilig), ein noch neuer mit modernem Ledersbezug für 65 Mark zu verkaufen. Werdertstraße 85.

Werantwortlich:
Für den politischen Theil: Josef Theodor Meyer.
Für kleine badische Chronik, Lokales, Vermischte Nachrichten und Gerichtsspal: Hermann Wähler.
Für Feuilleton, Theater, Concerte, Kunst und Wissenschaft: Heinrich Vogel.
Für Handel und Verkehr, Haus- und Landwirtschaft, Finanzen und Restaurant: Heinrich Vogel.
Sämmtliche in Karlsruhe, Notations-Drud und Verlag der „Wien“ gesellschaft „Wabenta“ in Karlsruhe, Adlerstraße 42.
Heinrich Vogel, Direktor.